

ARM TROTZ ERWERBSTÄTIGKEIT

Working poor in Österreich

Walter J. Pfeil/Clemens Sedmak || 176 Seiten || ÖGB-Verlag, 2012 || ISBN 978-3-7035-1544-6 || EUR 29,90



Die Zahl der Personen, die trotz Erwerbstätigkeit arm oder armutsgefährdet sind, ist in den letzten Jahren europaweit gestiegen. Auch in Österreich sind mehr als eine Viertel Million Menschen von dieser Entwicklung betroffen.

Das Buch analysiert die Ursachen und diskutiert Strategien und Handlungsoptionen aus sozialwissenschaftlicher, ökonomischer, juristischer und ethischer Perspektive. Der Text basiert auf Vorträgen, die im Rahmen einer wissenschaftlichen Tagung an der Universität Salzburg im November 2011 von zwei interdisziplinären Einrichtungen („Recht, Wirtschaft und Arbeitswelt“, „Zentrum für Ethik und Armutsforschung“) veranstaltet wurde.

NEUE WERTE FÜR DIE WIRTSCHAFT

Eine Alternative zu Kommunismus und

Kapitalismus

Christian Felber || 336 Seiten || Zsolnay, 2008
ISBN 978-3-552-06072-2 || EUR 20,50



Die kapitalistischen Kernwerte - Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, Gewinn - stehen im Widerspruch zu den fundamentalen Werten der Demokratie: Freiheit, Menschenwürde und Gerechtigkeit. Welche Werte aber wollen wir? Christian Felber plädiert in seinem neuen Buch für einen ganzheitlichen „dritten“ Weg. In der Wirtschaft sollen dieselben humanen Werte gelten wie in zwischenmenschlichen Beziehungen. Nicht Egoismus, Konkurrenz und Materialismus sollten belohnt werden, sondern Kooperation, Selbstbestimmung und ökologische Verantwortung.

GEGEN DEN NEOLIBERALISMUS

ANDENKEN

Linke Wissenspolitik und sozialistische

Perspektiven

Alex Demirovic (Hrsg.) || 232 Seiten || VSA, 2012
ISBN 978-3-89965-523-0 || EUR 17,30



Sozialistische Intellektuellenpolitik, organisiertes Denken gegen Kapitalismus, Imperium und Reichtum findet in der Bundesrepublik an Gegen-Orten statt: in prekärer Anknüpfung an wenige plurale Fachbereiche, als Selbstorganisation wie im Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, in gegenhegemonialen Think Tanks wie dem Institut für Gesellschaftsanalyse der Rosa Luxemburg Stiftung, in internationalen Dialogen und Vernetzungen linker Zeitschriften. Rainer Rilling hat diese Orte über viele Jahre mitgestaltet, Verknüpfungen gestiftet. Weggefährten nehmen seinen Übergang in den Unruhestand zum Anlass, die Vielfalt der Analysen und Kontroversen zu beleuchten und einige Fäden aufzunehmen.

VERTEILEN STATT VERSPIELEN

Wege zu mehr Verteilungsgerechtigkeit

Wolfgang Katzian, Lucia Bauer, David Mum (Hrsg.)
180 Seiten || ÖGB Verlag, 2012
ISBN 978-3-7035-1562-0 || EUR 29,90



Wer für mehr Verteilungsgerechtigkeit und höhere Steuern eintritt, setzt sich leicht dem Vorwurf aus, Mitglied einer Neidgesellschaft zu sein. Aber die Verteilung der Markteinkommen ist Ausdruck gesellschaftlicher Werturteile und nicht individueller Leistungen. Zudem sind ungleiche Gesellschaften nicht ökonomisch erfolgreicher, im Gegenteil, es werden die krisenverursachenden Faktoren verstärkt: steigende Privatverschuldung bei den kleinen und mittleren Einkommen, Einkommenskonzentration bei den Spitzenverdienerinnen/ Spitzenverdienern, die ihr Vermögen auf den Finanzmärkten, für sich arbeiten“, also spekulativ spielen lassen.

ELITEN UND MACHT IN EUROPA

Ein internationaler Vergleich

Michael Hartmann || 268 Seiten || Campus, 2007
ISBN 978-3-593-38434-4 || EUR 20,50



In diesem Buch zeigt Michael Hartmann, wer Europas Eliten sind und wer die europäische Politik und Wirtschaft maßgeblich beeinflusst. Neben den drei großen EU-Ländern Deutschland, Frankreich und Großbritannien nimmt er die Eliten aus Italien, Spanien, Österreich, den Niederlanden, Skandinavien, der Schweiz und vielen weiteren, auch osteuropäischen Ländern in den Blick. Nach wie vor, so sein Ergebnis, herrschen nationale Rekrutierungs- und Aufstiegsmuster vor. Die Herkunft und Homogenität der Eliten steht dabei in direktem Zusammenhang mit der sozialen Ungleichheit. Allgemein gilt: Je exklusiver und homogener eine nationale Elite, umso größer die Kluft zwischen Arm und Reich.

BUCHEMPFEHLUNGEN ZUR 3. REICHTUMSKONFERENZ

ALLE BÜCHER WERDEN AM BÜCHERTISCH DES ÖGB-VERLAGS AUF DER 3. REICHTUMSKONFERENZ AM 27. NOVEMBER ANGEBOTEN UND SIND BESTELLBAR AUF www.besserewelt.at

Verlag des Österreichischen
Gewerkschaftsbundes GmbH
Johann-Böhm-Platz 1 | 1020 Wien
Telefon: 01 662 32 96-0
Fax: 01 662 32 96-39793
office@oegbverlag.at
www.oegbverlag.at

SOZIALE UNGLEICHHEIT -

KEIN THEMA FÜR ELITEN?

Michael Hartmann || 250 Seiten || Campus, 2013
ISBN 978-3-593-39948-5 || EUR 20,50



Die Kluft zwischen Arm und Reich wird in Deutschland immer größer. Die Agenda 2010 und die Steuerpolitik der Bundesregierungen von Schröder bis Merkel haben die hohen Einkommen begünstigt. Der Eliteforscher Michael Hartmann stellt in diesem Buch dar, aus welchen Elternhäusern die tausend mächtigsten Deutschen kommen und wie sie über die soziale Ungleichheit im Land und die Ursachen der Finanzkrise denken. Die immer stärkere Orientierung der Politik an den Interessen der Wirtschaft und der reichen Deutschen - so das alarmierende Fazit - droht unsere Demokratie auszuhöhlen.

DER SIEG DES KAPITALS

Wie der Reichtum in die Welt kam: Die Geschichte von Wachstum, Geld und Krisen

Ulrike Herrmann || 288 Seiten || Westend Verlag 2013
ISBN 978-3-86489-044-4 || EUR 20,60



Geld ist ein Rätsel: Jeder benutzt es, aber keiner versteht es. Selbst berühmte Ökonomen scheitern daran zu erklären, was Geld ist. Dasselbe gilt für das Geschehen auf den Finanzmärkten, das die meisten ratlos zurücklässt. Insofern: Wer die aktuellen Wirtschaftskrisen verstehen will, muss dieses Buch lesen. Es mangelt nicht an Büchern, die die Wirtschaft erklären wollen. Aber offenbar verfehlen die allermeisten das Ziel, wirklich aufzuklären, denn die Ratlosigkeit wird ja nicht kleiner. Hier will Ulrike Herrmann Abhilfe schaffen. Sie liefert nicht nur eine ökonomische Analyse, sondern beschreibt, wie sich unser Wirtschaftssystem historisch entwickelt hat.

WAS ALLEN GEHÖRT

Commons - Neue Perspektiven in der

Armutsbekämpfung

Die Armutskonferenz (Hg.) || 260 Seiten || Eur 14,90
ÖGB-Verlag, 2013 || ISBN 978-3-7035-1609-2



Was sind Commons und was haben sie mit Armutsbekämpfung zu tun? Aufbauend auf den Arbeiten der Wirtschaftsnobelpreisträgerin Elinor Ostrom untersucht das vorliegende Buch die Bedeutung der gemeinschaftlichen Organisation von Gemein- und Allmendegütern für gerechtere Gesellschaften, bessere Verteilung und mehr Teilhabe. Was braucht es, damit Commons Armut und Ungleichheit wirksam verringern und sozialer Ausgrenzung entgegen wirken? Wie können Finanzdienstleistungen neu organisiert werden? Wem gehören soziale Organisationen? Wie funktionieren Medien auf Commons-Basis? Wie können demokratische Systeme und Prozesse verbessert werden?

DIE GESELLSCHAFT DER GLEICHEN ?

Pierre Rosanvallon || 384 Seiten || Hamburger Edition, 2013 || ISBN 978-3-86854-257-8 || EUR 34,00



Lassen sich Gleichheit und Freiheit sozial und politisch versöhnen? Kann die Gesellschaft der Gleichen tatsächlich auch eine Gesellschaft von Bürgerinnen und Bürgern sein, die sich in ihren Unterschieden, in ihrer Individualität wechselseitig anerkennen? Rosanvallon spannt vor seinen Leser/innen ein sozial- sowie begriffsgeschichtliches Panorama auf, das die Geschichte der Gleichheitsvorstellungen vom späten 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart des frühen 21. Jahrhunderts darstellt.

WIE VIEL BANK BRAUCHT DER MENSCH?

Raus aus der verrückten Finanzwelt

Thomas Fricke || 256 Seiten || Westend, 2013
ISBN 978-3-86489-036-9 || EUR 20,60



Dem Atomausstieg sollte nun auch der Bankenausstieg folgen. Denn die Luftnummern des Finanzmarktkapitalismus haben gezeigt, wie Unternehmen und ganze Staaten in den Ruin getrieben werden. Weniger Bank ist daher mehr, weshalb die modernen Finanzprodukte auf den Prüfstand zu stellen sind: Wie viel Kredit soll eine Bank vergeben können, so dass es zu keiner Überschuldung und keinem Crash kommt? Außerdem fordert Thomas Fricke: Ein Großteil der Gelder darf nicht mehr in Finanzspekulationen fließen, sondern muss für gesellschaftlich wichtigen Aufgaben zur Verfügung stehen.

GEKAUFTE ZEIT

Die vertagte Krise des demokratischen

Kapitalismus

Wolfgang Streeck || 271 Seiten || Suhrkamp, 2013
ISBN 978-3-518-58592-4 || EUR 25,70



Die Krise hält uns in Atem und erzeugt zugleich ein diffuses Gefühl der Ratlosigkeit. Auf schier unüberschaubare Problemlagen folgen Maßnahmen, die wie Notoperationen am offenen Herzen der westlichen Welt wirken - durchgeführt ohne Kenntnis der Krankengeschichte. So ernst die Lage ist, so wenig scheinen wir zu verstehen, was genau vor sich geht. Und wie es dazu kommen konnte. Wolfgang Streeck legt in seiner Frankfurter Adorno-Vorlesung die Wurzeln der gegenwärtigen Finanz-, Fiskal- und Wirtschaftskrise frei, indem er sie als Moment der langen neoliberalen Transformation des Nachkriegskapitalismus beschreibt, die bereits in den 1970er Jahren begann.

 **besserewelt.at**

ALLE BÜCHER BESTELLEN UNTER

www.besserewelt.at
kontakt@besserewelt.at

Finde uns auf Facebook - www.facebook.com/besserewelt.at

LITERATUR UND
MEDIEN

ZU GLOBALISIERUNG,
VERTEILUNGSGERECHTIGKEIT,
ÖKOLOGIE UND ÖKONOMIE.



BESTELLUNG

im Web: www.besserewelt.at

per Mail: kontakt@besserewelt.at

per Fax: +43 1 405 49 98-136

direkt in der Fachbuchhandlung des ÖGB-Verlags,

1010 Wien, Rathausstraße 21

ZAHLEN BITTE!

Die Kosten der Krise tragen wir alle

Markus Marterbauer || 253 Seiten || Paul Zsolnay, 2011
ISBN 978-3-552-06173-6 || EUR 18,40



Welche Lehren zieht die Politik aus der Krise? Auf Basis neuester Studien zieht der Wirtschaftsforscher Markus Marterbauer aus Österreich, dass sich die weltweit zunehmende Ungleichheit in der Verteilung von Vermögen und Einkommen, einer der Hauptauslöser der Wirtschaftskrise, weiter zu verschärfen droht. Er fordert in erster Linie das Primat der Politik ein, um eine nachhaltige Änderung des Systems zu erreichen, und um zu verhindern, dass wir noch lange für die Krise zahlen. In seiner präzisen Anleitung zum politischen Handeln setzt sich Marterbauer für eine aktive Verteilungspolitik, die Verringerung der staatlichen Verschuldung und das Bekenntnis zu einem starken Sozialstaat ein.

DEUTSCHE ZUSTÄNDE. FOLGE 10

Wilhelm Heitmeyer (Hg.) || 336 Seiten || Suhrkamp, 2012
ISBN 978-3-518-12647-9 || EUR 15,50



Das Land hat sich verändert, seit 2002 der erste Band dieser Studie erschien: Hartz IV wurde eingeführt, einem Rückgang der Arbeitslosigkeit folgte ab 2008 die Bankenkrise; im Zuge der Fußball-WM wogte der »Party-Patriotismus« durchs Land; 2010 herrschten Sarrazins umstrittene Thesen die Schlagzeilen. Der kurzfristigen Aufmerksamkeit der Medien setzen Wilhelm Heitmeyer und sein Team ihre Langzeitumfrage entgegen. Seismographisch dokumentieren sie die Ängste der Menschen, ihre Einstellung gegenüber schwachen Gruppen und der Demokratie.

WOHLSTAND OHNE WACHSTUM

Leben und Wirtschaften in einer endlichen Welt

Tim Jackson || 248 Seiten || oekom verlag, 2013
ISBN 978-3-86581-414-2 || EUR 13,40



Unsere gesamte Wirtschaftsordnung baut auf ewigem Wachstum auf - aber nun brauchen wir einen anderen Motor, sagt Tim Jackson. In seinem Standardwerk zur Wachstumsdebatte fordert der britische Ökonom nicht weniger als eine neue Wirtschaftsordnung, die auf einem anderen Wohlstandsbegriff beruht. »Dabei entzaubert er nicht nur den Mythos vom unbegrenzten Wachstum, er stellt ihm vielmehr das Konzept eines politischen Rahmenprogramms mit konkreten Reformvorschlägen gegenüber.« [Umweltjournal]

JENSEITS DES NEOLIBERALISMUS

Collin Crouch || 236 Seiten || Passagen Verlag, 2013
ISBN 978-3-7092-0067-4 || EUR 19,90



Im Widerstand gegen den Neoliberalismus muss das soziale Denken und damit die Sozialdemokratie aus ihrer defensiven Haltung aufgerüttelt und durchsetzungsfähiger gemacht werden. Der Neoliberalismus hat unsere Gesellschaft bereits nachhaltig geprägt, die Veränderungen der vergangenen Jahrzehnte sind nicht mehr rückgängig zu machen. Aus diesem Grund ist für Collin Crouch ein gestalterischer Eingriff nur systemimmanent denkbar. Die Sozialdemokratie muss den Schwerpunkt ihrer Aktivität auf die Beseitigung unerwünschter Auswirkungen der strukturell ineffizienten Marktwirtschaft legen. Ihre Aufgabe ist es, den Wohlfahrtsstaat zu einem Staat der sozialen Investitionen zu machen. Besonderes Gewicht legt der Autor dabei auf eine familienfreundliche Arbeitspolitik, gute Infrastruktur und auf die Stärkung der Gewerkschaften, die im Einklang mit statt gegen Markteinwirkungen arbeiten müssten. Crouch argumentiert in diesem Buch, warum ausschließlich die sozialdemokratische Bewegung in der Lage ist, die notwendigen Maßnahmen einzufordern und durchzusetzen.

MYTHEN DES SPARENS

Antizyklische Alternativen zur Schuldenbremse

144 Seiten || VSA, 2013
ISBN 978-3-89965-555-1 || EUR 12,20



Die Finanz- und Wirtschaftskrise ist längst zu einer Verschuldungskrise der Staaten geworden, zumindest wenn man den Mainstream-Medien und der Mehrzahl der Politikerinnen und Politiker Glauben schenkt: Sparen sei das Gebot der Stunde, an dem kein Ausweg vorbei zu führen scheint. Dieses Buch zeigt auf, dass es sich hierbei nur um einen weiteren wirtschaftspolitischen Mythos handelt. Doch warum kommen diese Mythen so gut bei den Menschen an? Und welche Auswirkungen haben die Sparmaßnahmen auf die Bevölkerung, die Wirtschaft und sogar auf die Demokratie?

UMVERTEILEN: VON OBEN NACH UNTEN

Die Ursachen der Ungleichverteilung und warum

Reichtum stärker besteuert werden muss

Bruno Marcon || 96 Seiten || VSA, 2013
ISBN 978-3-89965-565-0 || EUR 7,20



Während die Lohnerhöhungen seit 1995 hinter der Inflationsrate zurückblieben und dadurch sanken, stiegen die Gewinneinkommen um über 30%. Von der rot-grünen Bundesregierung wurden massive Steuererleichterungen für Vermögende eingeführt, die einen jährlichen Steuerausfall von bis zu 50 Milliarden bedeuteten. Die schwarz-gelbe Koalition hat diese Umverteilung von unten nach oben fortgeführt und beschleunigt mit der Folge wachsender Staatsverschuldung trotz fehlender Kita-Plätze, geschlossener Bibliotheken, mangelhaften Nahverkehrs oder so genannter freiwilliger sozialer Leistungen der öffentlichen Hand fehlt das Geld für wichtige Investitionen. Es ist daher dringend nötig, die Umverteilung von unten nach oben umzukehren.

GLEICHHEIT IST GLÜCK

Warum gerechte Gesellschaften für alle besser sind

Richard Wilkinson, Kate Pickett || 368 Seiten
Haffmans & Tolkemitt, 2013
ISBN 978-3-942989-38-1 || EUR 20,50



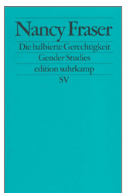
In jahrzehntelanger Forschung haben die beiden Wissenschaftler Richard Wilkinson und Kate Pickett empirische Daten gesammelt und ausgewertet, anhand derer sie den Einfluss der Ungleichheit auf eine Vielzahl der drängendsten sozialen Probleme entwickelter Gesellschaften untersuchen. Die geistige Gesundheit oder der Drogenkonsum der Mitglieder einer Gesellschaft, Lebenserwartung, Gesundheit, Übergewicht, Bildung, die Geburtenrate bei Minderjährigen, die Verbrechensrate und nicht zuletzt die soziale Mobilität: All diese Phänomene hängen statistisch eindeutig davon ab, wie ungleich die Einkommens- und somit Chancenverteilung einer Gesellschaft ist.

DIE HALBIERTE GERECHTIGKEIT

Schlüsselbegriffe des postindustriellen

Sozialstaats

Nancy Fraser || 336 Seiten || Suhrkamp, 2007
ISBN 978-3-518-11743-9 || EUR 12,40



Fraser zeigt auf, wie Ansprüche auf kulturelle Anerkennung mit Forderungen nach ökonomischer Umverteilung in ein umfassendes politisches Projekt integriert werden können, was die Vorbedingung für die Herstellung von Gerechtigkeit, insbesondere hinsichtlich des Geschlechterverhältnisses, darstellt.

DER GRÖSSTE RAUBZUG DER GESCHICHTE

Warum die Fleißigen immer ärmer und die Reichen

immer reicher werden

Matthias Weik/Marc Friedrich || 381 Seiten || Tectum Verlag, 2012 || ISBN 978-3-8288-2949-7 || EUR 19,90



Dieses spannende und engagierte Buch gibt nicht nur verunsicherten Anlegern Antworten. Es zeigt auf, welche Kapitalanlagen jetzt noch sinnvoll sind, und von welchen nur die Finanzindustrie profitiert. Schon die nächsten Monate könnten für das finanzielle Schicksal von Staaten und deren Bürgern entscheidend sein. Auch Sie sind betroffen: Wer jetzt nicht richtig handelt, steht vielleicht bald mit leeren Händen da. Doch jede Krise hat auch ihre Chance. Sorgen Sie dafür, dass Sie nicht zu den Verlierern gehören!

WIE FUNKTIONIERT WIRTSCHAFT?

Eine kritische Einführung

Pirmin Fessler || 240 Seiten || Promedia, 2013
ISBN 978-3-85371-362-4 || EUR 17,90



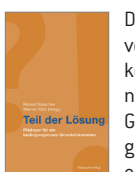
„Wie funktioniert Wirtschaft?“ bietet eine Zusammenfassung und verständliche Darstellung des ökonomischen Denken, aber auch um kritisches Hinterfragen des wenig diskutierten.

TEIL DER LÖSUNG

Plädoyer für ein bedingungsloses

Grundeinkommen

Ronald Blaschke/Werner Rätz (Hrsg.) || 200 Seiten
Rotpunktverlag, 2013
ISBN 978-3-85869-564-2 || EUR 18,40



Die kapitalistischen Arbeits- und Besitzverhältnisse bieten vielen Menschen keine soziale Sicherheit, selbst in Europa nimmt die Armut zu. Auch aus diesem Grund wird die Alternative – das bedingungslose Grundeinkommen – immer ernsthafter diskutiert. In der Schweiz findet dazu sogar eine Volksabstimmung statt. Doch was sind die Vorteile eines bedingungslosen Grundeinkommens? Und was die Nachteile? Es sei nicht finanzierbar, lautet ein oft gehörtes Argument. Aber ist das tatsächlich so? Es könnte immerhin die Wirtschaft stabilisieren. Und es erlaubt, richtig umgesetzt, eine Weiterentwicklung unserer Gesellschaft über den reinen Umverteilungsaspekt hinaus: Weg vom Wachstumswahn, hin zu einer auch der Umwelt verpflichteten, demokratischen Ökonomie.

ES REICHT! FÜR ALLE!

Wege aus der Armut

Martin Schenk/Michaela Moser || 236 Seiten || Zsolnay, 2010 || ISBN 978-3-552-06114-9 || EUR 20,50



Die beiden Sozialexperten Martin Schenk und Michaela Moser machen in ihrem faktenreichen Plädoyer deutlich, dass - selbst in Zeiten der Krise - genug für alle da ist, dass Armut vermeidbar und die Frage der gerechteren Verteilung des Wohlstands zur Vermeidung von gesellschaftlichen Konflikten eine der drängendsten in Politik und Wirtschaft ist. Anhand von internationalen Beispielen und Best-Practice-Modellen aus unterschiedlichen Ländern zeigen die Autoren, was etwa Ausbildungsoffensiven, gezielte Kampagnen und ein deutlich gewandelter Begriff von Arbeit und Arbeitszeit bringen können. Denn nur eine gute Ausbildung schützt vor einem Leben in Arbeitslosigkeit und Armut.

DIE NEUE UMVERTEILUNG

Soziale Ungleichheit in Deutschland

Hans-Ulrich Wehler || 192 Seiten || C.H. Beck, 2013
ISBN 978-3-406-64386-6 || EUR 15,40



Schwindelerregende Managergehälter am einen Ende der sozialen Stufenleiter - wachsende Kinderarmut und Hartz-IV-Tristesse am anderen. Die Schere öffnet sich, soviel ist klar. Hans-Ulrich Wehler, einer der renommiertesten deutschen Sozialhistoriker, wollte es etwas genauer wissen: Wer kommt hierzulande nach oben, wer bleibt in der Regel stecken? Wie viel Vermögen haben wie viele? Wer wird gut versorgt, wenn er krank wird, wer ist schlecht dran? Wer heiratet wen? Wer wohnt wie? Verschärft sich die soziale Ungleichheit im Alter? Wie steht es um die Bildungschancen und die Rolle von Geschlecht, Herkunft, Religion, um das Verhältnis von West und Ost?

23 LÜGEN, DIE SIE UNS ÜBER DEN

KAPITALISMUS ERZÄHLEN

Ha-Joon Chang || 384 Seiten || Goldmann, 2012
ISBN 978-3-442-15728-0 || EUR 10,30



Der freie Markt existiert nicht, „Chancengleichheit“ heißt nicht „gleiche Chancen für alle“, die Erfindung der Waschmaschine hat die Welt tiefgreifender verändert als das Internet. Mit seinen provokanten Thesen macht Ha-Joon Chang Front gegen die heiligen Kühe des Kapitalismus. Jedes der 23 Kapitel beginnt damit, „was sie uns erzählen“, gefolgt von dem, „was sie uns verschweigen“. „Sie“ sind die Verfechter des freien Marktes. Knapp, präzise und streitbar bietet der mehrfach ausgezeichnete Wirtschaftswissenschaftler dem Leser das Rüstzeug, den Neoliberalismus zu durchschauen und seine Möglichkeiten realistisch einzuschätzen.

BEFREIT EUCH! DER SCHEIN TRÜGT!

Die Kosten der Krise zahlen wir alle

Michael Hartmann || 104 Seiten || Books on Demand, 2013 || ISBN 978-3-7322-3719-7 || EUR 9,80



Die Welt wird zu dem, was wir zulassen! Du hast die Wahl! ...und es liegt bei Dir, ob Du jetzt hin- oder wegschaust. Die Medien zeigen uns täglich die überwältigenden Resultate aus Wirtschaft und Politik. Neben Elend, Zerstörung, Mord und Totschlag in HD, werden den Menschen vor allem Propagandalügen, schärfer als in der Realität, in Hirne gebrannt. Kannst Du Dir vorstellen, dass unsere Politiker das von uns, im Schweiße unseres Angesichts und mit unserer Hände Arbeit, erwirtschaftete Geld mit System in immer mehr neue Schulden für uns verwandeln müssen?

IM FREIEN FALL

Vom Versagen der Märkte zur Neuordnung der

Weltwirtschaft

Joseph Stiglitz || 512 Seiten || Pantheon, 2011
ISBN 978-3-570-55165-3 || EUR 15,50

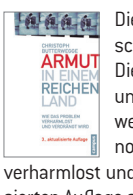


Wir brauchen eine neue globale Wirtschaftspolitik. Mit der Wirtschaftskrise hat sich die jahrzehntelang herrschende Wirtschaftsdoktrin selbst entzaubert: Falsche Anreize, entfesselte Märkte und eine ungerechte Verteilung des Reichtums haben die Welt an den Rand des Abgrunds geführt. Für Joseph Stiglitz ist klar: Ein „Weiter so“ kann es nicht geben. Statt mit hektischen Rettungsmaßnahmen die eigene, nationale Wirtschaft zu retten und danach wieder zur Tagesordnung überzugehen, müssen wir diesen kritischen Moment nutzen, um eine neue globale Wirtschafts- und Finanzpolitik zu schaffen.

ARMUT IN EINEM REICHEN LAND

Wie das Problem verharmlost und verdrängt wird

Christoph Butterwegge || 400 Seiten || Campus verlag, 2012 || ISBN 978-3-593-39605-7 || EUR 25,60



Die Folgen der Finanzkrise, Angst vor gesellschaftlichem Abstieg, soziale Ungleichheit: Diese Fragen treiben viele Menschen um, und doch, so konstatiert Christoph Butterwegge, wird Armut in Deutschland immer noch nicht konsequent bekämpft, sondern verharmlost und „ideologisch entsorgt“. In der 3., aktualisierten Auflage seines Standardwerks geht er auf die Neuordnung von Hartz IV sowie auf deren Folgen ein. Schließlich zeigt Butterwegge, was getan werden muss, damit sich die Kluft zwischen Arm und Reich wieder schließt.

SOZIALSTAATS-DÄMMERUNG

Jürgen Borchert || 248 Seiten || Riemann, 2013
ISBN 978-3-570-50160-3 || EUR 13,40



Deutschland - Weltmeister der sozialen Ungerechtigkeit? Ob Familienlastenausgleich, Kindergeld, beitragsfreie Mitversicherung in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, Rentenversicherung oder Fördern und Fördern bei Hartz IV was der Staat als wohlwollende Gaben verpackt, ist nichts als Wortgeklingel, sagt Jürgen Borchert. Der renommierte Sozialexperte zeigt anhand harter Fakten, wie Familien vom Staat übers Ohr gehauen werden, warum Hartz IV infam, das Steuersystem zutiefst ungerecht und das bedingungslose Grundeinkommen unsozial ist. Und ausgerechnet die sogenannten Solidarsysteme bewirken eine Umverteilung von unten nach oben und produzieren Ungerechtigkeit und Not anstatt davor zu schützen.

PROLLS

Die Dämonisierung der Arbeiterklasse

Owen Jones || 320 Seiten || VAT Verlag, 2012
ISBN 978-3-940884-79-4 || EUR 19,40



Medien und Politiker stempeln eine wachsende unterprivilegierte Bevölkerungsgruppe als rücksichtslos, dumm und kriminell ab. Die Mitglieder dieser Klasse werden mit einem haßerfüllten Wort bedacht: „Prolls“. In seiner grundlegenden Studie untersucht Owen Jones, wie aus dem „Salz der Erde“ der „Abschaum der Welt“ werden konnte. Er zeichnet eine komplexe soziale Realität, während er die Unwissenheit und die Vorurteile entlarvt, die die überall zu findende Karikatur des „Prolls“ formen.

VON WEGEN ALTERNATIVLOS!

Die gerechte Gesellschaft als Ziel

Karl-Martin Hentschel || 250 Seiten || Europa Verlag Zürich, 2013 || ISBN 978-3-905811-77-3 || EUR 19,60



Dieses Buch ist keiner der dramatischen Beiträge, die das Elend der Welt und die Bosheit oder Hilflosigkeit der Politik anklagen und dann die Leser ratlos zurücklassen. Im Gegenteil: Dieses Buch will all denen Mut machen, die etwas verändern wollen. Dazu bedarf es mehr als einer Kritik der Verhältnisse. Es werden Visionen für eine gerechte und nachhaltige Gesellschaft gebraucht, die die Menschen begeistern - aber auch konkrete Vorschläge, die praktisch umgesetzt werden können. Wer jedoch von den Parteien mutige Ideen erwartet, mit denen sie ihre Wähler mitreißen können, wird enttäuscht. Dabei müssen seit Jahren vertagte Entscheidungen getroffen werden. Für all diese Fragen bietet das Buch praktische Lösungen.

0,1% - DAS IMPERIUM DER MILLIARDÄRE

Hans-Jürgen Krysmanski || 287 Seiten || Westend, 2012 || ISBN 978-3-86489-023-9 || EUR 20,60



Die Geldeliten verselbständigen sich, sie beginnen im wahrsten Sinne des Wortes, auf eigene Faust mit Söldnerarmeen, privaten Polizei- und Geheimdiensten zu operieren. Klimawandel, Ressourcenprobleme und wachsende, unumkehrbare Arbeitslosigkeit deuten auf ein kommendes globales Szenario nackter Überlebenskämpfe. Für eine solche Rette-sicher-kann-Welt glauben sich die Geldeliten gut gerüstet. Hans Jürgen Krysmanski zeigt, dass sich zukünftig neue und neuartige Klassenkonflikte entwickeln werden und dass wir letztlich nicht umhin kommen, an diesen Konflikten teilzunehmen.

WINNER-TAKE-ALL POLITICS

How Washington Made the Rich Richer - and Turned

Its Back on the Middle Class

Jacob S. Hacker/Paul Pierson || 357 Seiten || Simon & Schuster, 2010 || ISBN 978-1-4165-8870-2 || EUR 13,90



A groundbreaking work that identifies the real culprit behind one of the great economic crimes of our time - the growing inequality of incomes between the vast majority of Americans and the richest of the rich. We all know that the very rich have gotten a lot richer these past few decades while most Americans haven't. In fact, the exorbitantly paid have continued to thrive during the current economic crisis, even as the rest of Americans have continued to fall behind. Why do the „have-it-alls“ have so much more?

DAS WISSEN VOM GELD

Auf dem Weg zum Finanzbildungsbürgertum

Martin Schürz/Beat Weber || 131 Seiten
Nausner & Nausner, 2008
ISBN 978-3-901402-13-5 || EUR 12,40



Früher war Ökonomie eine Angelegenheit für Experten. Soziale Sicherheit war zentrale Aufgabe des Wohlfahrtsstaates. Heute wird soziale Sicherheit zur Privatsache erklärt und wir werden ermahnt, zu Fachleuten in Finanzangelegenheiten zu mutieren, um den Weg zum persönlichen Glück auch finanzieren zu können. Ein Finanzbildungsbürgertum ist auf dem Vormarsch, das Finanzwissen für den Schlüssel zum Erfolg hält. Doch auch im Finanzkapitalismus ist es nicht das Wissen, welches über ein Schicksal in Armut oder Reichtum entscheidet.

DER PREIS DER UNGLEICHHEIT

Wie die Spaltung der Gesellschaft unsere Zukunft

bedroht

Joseph Stiglitz || 509 Seiten || Siedler, W. J., 2012
ISBN 978-3-8275-0019-9 || EUR 25,70



Doch die wachsende Ungleichheit hat ihren Preis, wie Joseph Stiglitz in seinem neuen Buch zeigt. Sie behindert Wirtschaft und Wachstum, führt zu weniger Chancengerechtigkeit und korrumpiert Justiz und Politik. Deswegen ruft Nobelpreisträger Stiglitz dazu auf, die zunehmende Ungleichheit in unseren Gesellschaften nicht einfach hinzunehmen, sondern Wirtschaft und Politik so zu reformieren, dass der Wohlstand wieder gerechter verteilt ist. Die weltweiten Demonstrationen der Occupy-Bewegung können ein erster Schritt in diese Richtung sein.